

6234/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Keppelmüller
und Genossen
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend „bleifreie Jagd“

Wildtiere, wie z.B. Wasservögel, die Schrotkörner fressen, erleiden dadurch immer wieder schwere Bleivergiftungen. Dies obwohl in Form von Stahl - oder Plastikschatz von Seiten der einschlägigen Industrie sehr wohl Alternativen angeboten werden. Im Dienste des Natur - und Umweltschutzes ist daher die Einschränkung der Jagd mit Bleischrot zu fordern. Dies gilt insbesondere auch für naturschutzsensible Gebiete

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

Anfrage:

1. Wie beurteilen Sie die Möglichkeit der bleifreien Jagd?
2. Welche Möglichkeiten sehen Sie, die damit einhergehende Tierquälerei einzuschränken“?
3. Inwieweit kann die Bundesregierung Einfluß auf den Landesgesetzgeber zur Änderung der Naturschutz - bzw. Jagdgesetze nehmen?
4. Wie stehen Sie zu dem Vorschlag, in Gebieten, in denen Bundes - oder Europaförderungsmittel fließen, als Voraussetzung dafür, bleifreie Jagd vorzuschreiben?